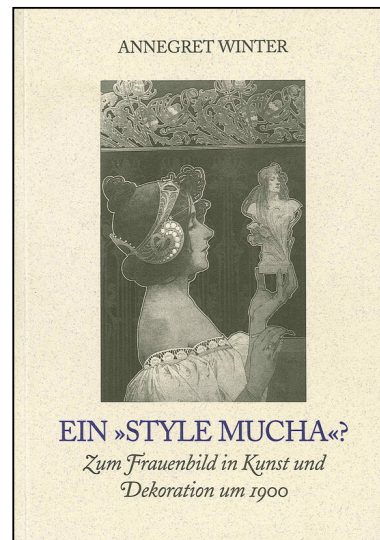


Ein „style Mucha“?

Zum Frauenbild in Kunst und Dekoration um 1900

Die Stilbezeichnung „style Mucha“ leitet sich von dem um die Jahrhundertwende in Paris als Plakatkünstler tätigen Tschechen Alfons Maria Mucha (1860–1939) ab. Sie wurde bislang in der kunsthistorischen Literatur immer wieder als Synonym für einen Kunststil der Jahrhundertwende schlechthin eingesetzt und insbesondere für die langhaarigen Frauengestalten auf den kunstgewerblichen Objekten der Zeit um 1900 verwendet. In der vorliegenden Arbeit wird, ausgehend von den Arbeiten Muchas, eine präzise Stilbeschreibung und Chronologie des „style Mucha“ geleistet. Seine Auswirkung in verschiedenen Kunstgattungen sowie die unterschiedlichen Motivkombinationen werden anhand eines umfangreichen wissenschaftlichen Kataloges von über 250 im „style Mucha“ arbeitenden Künstlern nachgewiesen

Diss. Erlangen-Nürnberg 1995.



VDG Weimar

1. Auflage 1995

Band 0

428 Seiten

50 Abbildungen

Titel ist vergriffen

Buchausgabe (D): Preis steht noch nicht fest

ISBN: 978-3-929742-43-8

eBook (PDF): 20,00 €

Download: <http://dx.doi.org/10.1466/20061106.60>